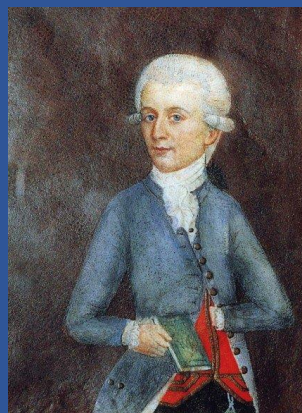
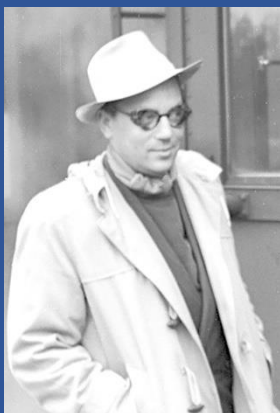
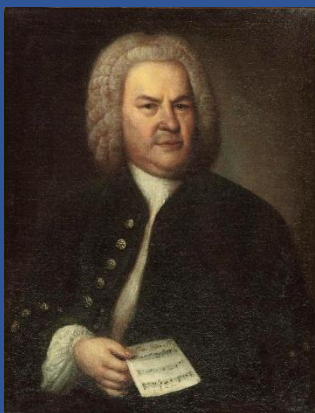


»... MIT „HERZBLUT“ GESCHRIEBEN...«

*Ein Gesprächskonzert mit Studienwerken
von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart
und Bernd Alois Zimmermann*

**Sonntag, 6. September 2020, 18.00 Uhr,
im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus Erfstadt**



mit Katrina Schulz (Violine), Peter Stein (Viola) und Inka Ehlert (Violoncello)
und Dr. Ralph Paland (Moderation)

Auch Neutöner haben die Vergangenheit im Blick: Der junge WOLFGANG AMADEUS MOZART orientierte sich an der Musik des von ihm hochverehrten JOHANN SEBASTIAN BACH, und BERND ALOIS ZIMMERMANN machte die Reflexion der Musikgeschichte gar zum Ausgangspunkt seines kompositorischen »Pluralismus«.

Anhand von Studienkompositionen werden in dem Gesprächskonzert die Perspektiven dieser Komponisten auf die musikalische Tradition – und ihre eigene Zukunft – hörbar: JOHANN SEBASTIAN BACH komponierte seine sechs Triosonaten für Orgel um das Jahr 1730 als Unterrichtsstücke für seinen Sohn Wilhelm Friedemann; aber auch WOLFGANG AMADEUS MOZART studierte diese Studienwerke und erstellte ca. 50 Jahre später mit *LARGO UND FUGE KV 404a Nr. 5* für Streichtrio eine Bearbeitung zweier Sätze aus Bachs *TRIOSONATE NR. 2 C-MOLL BWV 527*.

Aber auch Bernd ALOIS ZIMMERMANN'S *STREICHTRIO* – entstanden im Weltkriegsjahr 1944 während seines Kompositionsstudiums an der Kölner Musikhochschule – ist eine solche Studienarbeit: setzte der junge Komponist sich darin doch intensiv mit der traditionsreichen Gattung auseinander und verteidigte das »mit „Herzblut“« geschriebene Stück leidenschaftlich gegen die Kritik seiner Kompositionslehrer.

Katrina Schulz (Violine)

Studium in Würzburg bei Prof. Max Speermann (Bartholdy-Quartett). Internationale Meisterkurse und zusätzliche Ausbildung bei Manfred Falkenberg (Musikhochschule Wuppertal), Wolfgang Hock (Konzertmeister des SWF-Sinfonieorchesters), Ivry Gitlis (Paris). Solistische Tätigkeit. Tournées mit Orchestern und Kammermusikensembles durch England, Frankreich und Dänemark. Lehrtätigkeit bei Kammermusikkursen in Italien, Deutschland und der Schweiz. Mitglied des TRIO CASCADES (Klaviertrio). Einspielungen auf CD und Rundfunkproduktionen.

Peter Stein (Viola)

Studium an der Musikhochschule Köln. Tätigkeit als Konzertmeister verschiedener Orchester sowie in diversen Kammermusikformationen, unter anderem von 1990 bis 2005 beim renommierten Verdi Quartett; zahlreiche Tournées in die USA, Kanada, Korea und Europa sowie CD-Einspielungen. Konzertverpflichtungen beim Schleswig-Holstein-Festival, beim Oregon Bach Festival, bei den Salzburger Festspielen und beim Europäischen Musikfest, Stuttgart. Bis 1999 Leitung einer Violinklasse an der Detmolder Musikhochschule. 2008 bis 2013 künstlerischer Leiter der Musikschule Papageno in Köln-Rondorf. Seit 2017 ständiger Gastdirigent des Rodenkirchener Kammerorchesters.

Inka Ehlert (Violoncello)

Studium in Würzburg bei Prof. Annemarie Dengler-Speermann (Bartholdy-Quartett). Zusätzliche Ausbildung und internationale Meisterkurse bei Prof. Hans Erik Deckert (Dänemark), Wolfgang Gröger (Deutsche Oper Berlin) und Prof. Siegfried Palm. Mitglied in unterschiedlichen Ensembles wie z. B. „Het klein Ensemble“ (Niederlande), C.C. Messner Ensemble, (Köln), Europäische Celloakademie. Lehrtätigkeit bei Kammermusikkursen und Workshops. Solistische Tätigkeit. Tournées durch Deutschland, Dänemark und die Niederlande. Mitglied des TRIO CASCADES (Klaviertrio). Einspielungen auf CD und Rundfunkproduktionen.

Ralph Paland (Moderation)

Studium an der Musikhochschule Köln sowie an der Universität zu Köln. 1999 Premio Internazionale di Studi Musicali Latina für seine Magisterarbeit über Schönberg; 2002 Promotion mit einer Dissertation über Bernd Alois Zimmermann (2004 ausgezeichnet mit einem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung). Tätigkeiten beim WDR-Hörfunk und als Kirchenmusiker; von 2004 bis 2010 Lehrtätigkeit an der Kölner Universität. Studienrat für Musik am Europagymnasium Kerpen. Stellvertretender Vorsitzender der César-Franck-Gesellschaft sowie der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft. Zahlreiche musikwissenschaftliche und musikpädagogische Publikationen.

EINTRITT FREI!

